



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 3.6.2020, Nr. 42

Ausbildung: Jetzt die Chance zur Fachkräftegewinnung nutzen

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut plant Presseberichten zufolge eine Ausbildungsprämie für Betriebe in Kurzarbeit, die in vergleichbarem Umfang wie bisher weiter ausbilden. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) begrüßt diesen Vorschlag, fordert angesichts der angespannten Wirtschaftslage aber einen darüberhinausgehenden Bonus für alle Betriebe, die gleich viel oder mehr ausbilden wollen. Außerdem müsse die berufliche Orientierung an den Schulen dringend weitergehen und intensiviert werden.

„Ausbildung ist für das Handwerk ein Herzensanliegen. Doch die Auswirkungen der Coronakrise haben einige Betriebe stark getroffen. Wir müssen vermeiden, dass diese ihre Ausbildungsleistung nicht mehr erbringen können. Die Prämie für Betriebe in Kurzarbeit ist ein wichtiger Baustein, wir brauchen jedoch zusätzlich einen Bonus als Entlastung und Anreiz für alle Betriebe, die weiter oder sogar verstärkt ausbilden wollen“, sagt Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold. Dies ließe sich über eine Beteiligung des Staates an den Ausbildungskosten bewerkstelligen.

Problematisch sei, dass es in den vergangenen Wochen keine Angebote zur beruflichen Orientierung in den Schulen hatte geben können, so Reichhold. Dabei sei gerade jetzt die Zeit, in der Schüler ihre berufliche Zukunft planen. „Wir müssen deshalb Angebote zur Berufsorientierung auch auf digitale Kanäle verlagern, Schüler noch stärker als bisher online ansprechen und beraten.“ Bei den Handwerksorganisationen gibt es bereits verschiedene Möglichkeiten, beispielsweise die Lernsoftware „MeisterPOWER“, in der Schüler spielerisch in die Rolle eines Handwerkschefs schlüpfen.

Die Handwerksorganisationen wollen in den kommenden Wochen bei den Betrieben besonders intensiv für die Fortsetzung der Ausbildungsleistung werben. Mit Blick in die Zukunft sei es enorm wichtig, dass die Betriebe trotz der angespannten Wirtschaftslage weiter ausbilden, appelliert Reichhold. „Jugendliche, die eine Karriere im Handwerk anstreben, sollen diese Möglichkeit auch bekommen. Für die Betriebe besteht jetzt die Chance, dringend benötigte Nachwuchskräfte zu gewinnen. Denn den Fachkräftemangel im Handwerk wird es auch nach Corona weiter geben. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Betriebe diese Chance ergreifen werden.“

Telefon: 0711 263709-0
Telefax: 0711 263709-100
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartner für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Olaf Kierstein-Hartmann
Geschäftsführer
Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik
Telefon: 0711 263709-103